

Ellefelder Bote

**Amts- und Informationsblatt
der Gemeinde Ellefeld**

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark,
Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann
und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

Jahrgang 2006

Mittwoch, den 11. Januar 2006

Nummer 1

Liebe Leserinnen und Leser des „Ellefelder Botens“,

der Beginn eines neuen Jahres ist mir und uns allen Anlass, die besten Wünsche für die kommende Zeit auszusprechen. Für viele Menschen ist der Jahreswechsel auch der Zeitpunkt, Veränderungen für das eigene Leben zu planen. Viele gute Vorsätze kreisen in unseren Köpfen. Aber auch Furcht vor der Zukunft, vor der eigenen und der unseres Volkes und Landes, macht sich manchmal in unserem Herzen breit.

Ein Wort aus der Bibel, die Jahreslosung, will uns da Hilfe sein und Kraft geben. Gott spricht:

„Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.“

Wenn auch unsere Wünsche und Pläne oft nicht in Erfüllung gehen, auf Gottes Zusagen ist jeder Zeit Verlass.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Jahr.

Herzlichst

*Ihr Heinrich Kerber
Bürgermeister*



Foto: Rieß

Nachlese: Advent in Ellefeld

Mehrere Veranstaltungen prägten die Vorweihnachtszeit in Ellefeld, darunter auch das traditionelle Weihnachtskonzert in der Auferstehungskirche. Chöre und Grundschulkinder unseres Ortes boten ein abwechslungsreiches und besinnliches musikalisches Programm, das zahlreiche Besucher hatte. Eine schöne Tradition ist auch die gesellige Rentnerweihnachtsfeier im Neubaugebiet Göltzschtalblick, die im Dezember ebenfalls von Kindern der Grundschule musikalisch umrahmt wurde. Sportlich ging es im Advent in der Jahnturnhalle zu, wo wieder die beliebte Weihnachtsturnschau des Turnvereins Ellefeld stattfand. Diesmal bereits in 12. Auflage. Dabei stellten die Turner eindrucksvoll ihr Können unter Beweis, was beim zahlreichen Publikum erneut ausgesprochen gut ankam. Übrigens: Trotz eines übervollen Terminkalenders hat der Weihnachtsmann auch wieder die Ellefelder Kindereinrichtung besucht und gerade noch rechtzeitig vor dem Fest einige Geschenke für die (meistens braven) Knirpse mitgebracht.



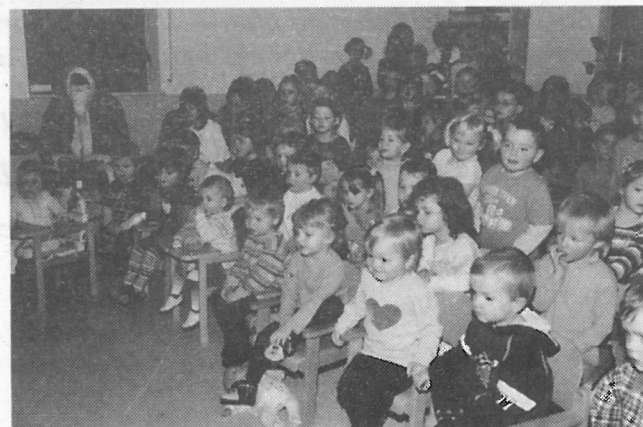
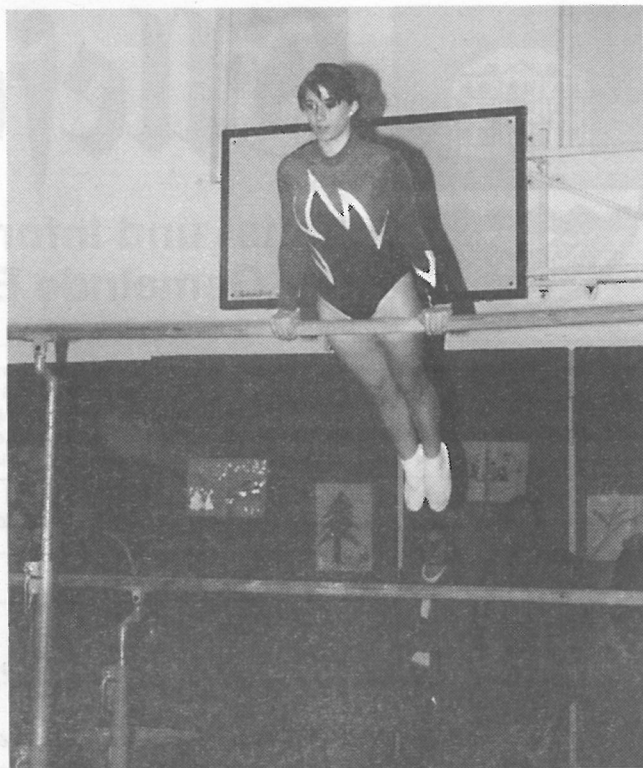
Weihnachtskonzert in der Auferstehungskirche mit dem Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft und Bläsern der Auferstehungskirche.



Zum Weihnachtskonzert sang u. a. auch der Chor der Auferstehungskirche.



Weihnachtsturnen in der Jahnturnhalle.



Der Weihnachtsmann zu Gast in der "Kinderwelt" Ellefeld.



Fotos: Rieß

Das Ordnungsamt informiert:

- Müllberäumung nach der Silvesternacht

Alle Jahre wieder bietet sich zum Jahreswechsel das gleiche Bild im Ort: Reste von Feuerwerkskörpern und Raketen liegen herum, Straßen und Gehwege sind nach dem Silvesterfeuerwerk stark verschmutzt. Das Ordnungsamt macht daher aufmerksam, dass Überreste des Feuerwerkes entsorgt werden müssen und die Grundstückseigentümer ihren Verpflichtungen gemäß der Satzung zur Straßenreinigung nachkommen. (jhüb)

- Räumen und Streuen

In der „Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege der Gemeinde Ellefeld vom 21.12.1994“ wird im § 5 die Beräumung der Gehwege geregelt.

Besonders der Absatz 1 ist zu beachten, danach sollte der geräumte Schnee und das angetaute Eis zwischen Gehweg und Straße abgelagert werden.

Zur Aufrechterhaltung des Fahrzeugverkehrs auf der Straße, besonders der Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge, ist das Ablagern von Schnee und Eis auf der Straße nicht zulässig, in Nebenstraßen wird dies oft nicht beachtet. Die Verpflichteten werden gebeten, bei der Räumung der Gehwege darauf zu achten.

Zum Bestreuen und Abstumpfen sollte jeder Verpflichtete einen kleinen Vorrat an Streumitteln bereithalten.

Die Gemeinde stellt an besonderen Gefahrenstellen Streugutbehälter auf. Die Entnahme von Streugut aus den Behältern für andere Zwecke ist nicht statthaft.

- Rücknahme von Elektro- und Elektronikgeräten

Mit dem Inkrafttreten des **Elektro- und Elektronikgerätegesetz** wird ab dem 01.01.2006 der Vogtlandkreis (KEV) kostenneutral Altgeräte zurücknehmen.

Die Abholung von Großgeräten wird durch das Formular im Abfallwegweiser oder über das Internet angemeldet.

Bis Mitte März wird für Kleinelektronikschrott und andere Kleinelektronikgeräte durch den KEV am Glascontainerstandort ein Depotcontainer aufgestellt.

Dieser Container ist **nur für Kleingeräte**, hier bitte **keine Großgeräte** abstellen.

Ellefelder Notizen

Grundsteuer nicht erhöht

Die Grundsteuer in der Gemeinde Ellefeld wird im kommenden Jahr doch nicht erhöht. Das erklärte Bürgermeister Heinrich Kerber zum Gemeinderat im Dezember. Im Mittelpunkt stand der Entwurf des Haushaltsplanes 2006, dessen öffentliche Auslegung von den Gemeinderäten beschlossen wurde. Noch im November war im Rat von einer eventuellen Anpassung der Grundsteuer an Landesvorgaben die Rede. Dass es nicht dazu kam, begründete der Bürgermeister mit dem ausgeglichenen Finanzhaushalt: „Wir haben keine Differenzen und Fehlbeträge. Vorerst sind keine neuen Kreditaufnahmen geplant.“ Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt laut Gemeinde-

kämmerei gegenwärtig rund 247 Euro bei rund 3100 Einwohnern.

Insgesamt umfasst der Etat rund 2,9 Millionen Euro, davon entfallen 2,3 Millionen Euro auf den Verwaltungshaushalt und 600.000 Euro auf den Vermögenshaushalt. „Wir können auch nächstes Jahr in den Straßenbau und in Gebäude investieren“, fasste Heinrich Kerber zusammen. Gegenüber den Vorjahren fällt aber die Liste der Bauvorhaben bescheidener aus, man beschränkt sich auf einige wichtige Projekte. An erster Stelle stehen dabei die Mozartstraße und die Rathenaustraße. Beide Straßen im Oberdorf sollen kommendes Jahr endlich fertig werden, aufgrund des Wetters wurden die Bauarbeiten vor kurzem eingestellt. Auch der Straßenbau am Graben soll kommendes Jahr in Angriff genommen werden. „Schwerpunkt wird dabei die Abwassersituation. Der Sammler muss dringend erneuert werden“, so der Gemeindechef. Rund 180.000 Euro sind dafür im Haushalt eingeordnet. Außerdem sind Sanierungsarbeiten am denkmalgeschützten Oberen Schloss sowie am Rathaus vorgesehen. Erste Planungen für die Instandsetzung des im 19. Jahrhunderts erbauten Rathauses wurden dem Gemeinderat bereits vorgestellt.

Regionalplan in der Kritik

Der Ellefelder Gemeinderat hat im Dezember dem Entwurf des Regionalplanes Südwestsachsen zugestimmt. „Die Gemeinde Ellefeld ist von den inhaltlichen Festlegungen des Planes kaum betroffen“, verdeutlichte Bürgermeister Heinrich Kerber. Im Gegensatz zu anderen Kommunen und zum Kreistag, wo der Planentwurf heftig kritisiert wurde, sieht man in Ellefeld keinen Grund für eine prinzipielle Ablehnung. Der Rat sprach sich aber für eine Überarbeitung des Planes aus. „Damit wollen wir die von anderen Kommunen vorgebrachten Bedenken und Kritikpunkte unterstützen“, sagte Kerber. So sollten die Kriterien für die Ausweisung einiger Orte als Grundzentren verändert werden. Außerdem soll die so genannte „Eicher Spange“ westlich von Rodewisch in die Liste raumbedeutsamer Straßen aufgenommen werden. Obwohl es keine direkte Ablehnung gab, wurde der Regionalplan nicht kommentarlos hingenommen. Gemeinderat Wolfgang Löscher (Unabhängige Liste) fragte, wer die Kosten für ein solches umfangreiches Werk trägt. „Das Land Sachsen“, entgegnete Bürgermeister Heinrich Kerber, worauf Löscher meinte: „Die müssen aber viel Geld haben.“ Auch Gemeinderat Ulrich Noack (Unabhängige Liste) stellte Sinn und Nutzen des Dokumentes in Frage: „Wieviel Pläne brauchen wir eigentlich noch in diesem Land?“

Luftpostsammler unterstützt Fluthilfe

Seinen jüngsten Besuch in Berlin wird Horst Teichmann noch lange in angenehmer Erinnerung behalten. Auf Einladung der thailändischen Botschaft war der Ellefelder im Dezember bei einem Empfang mit internationalen Gästen im Hotel „Adlon“. Dort dankte die Botschafterin Thailands für die Unterstützung von Opfern der Tsunami-Flutkatastrophe in Südostasien im Dezember 2004. Horst Teichmann vertrat bei der Veranstaltung den Aero-Philatelisten-Club Deutschland (APCD), in dem der passionierte Briefmarken- und Luftpostsammler viele Jahre Mitglied ist. „Der Verein hat eine Sonderflugpost von Frankfurt/Main nach Thailand organisiert“, erzählt Horst Teichmann. „Diese Luftpostbelege sind interessante und begehrte Sammlerstücke.“ Rund 700 Euro wurden

durch diese Aktion für die Tsunami-Hilfe eingespielt. „Es ist ein kleiner Baustein der Unterstützung für die Menschen in der betroffenen Region“, meint Horst Teichmann. Der Botschafts-Empfang mit Kulturprogramm war für ihn „eine großartige Geste des Dankes und zugleich ein nicht alltägliches Erlebnis“.

Horst Teichmann sammelt bereits seit den sechziger Jahren Luftpostbelege aller Art, wie zum Beispiel Sonderflugbriefe oder Ballonpostbriefe. Früher gehörte der ehemalige Lehrer dem Arbeitskreis Luftpost in der DDR an. Gegenwärtig sind Horst Teichmann und Günter Feustel aus Auerbach die einzigen Vogtländer im Aero-Philatelisten-Club Deutschland. Die Fliegerei und ihre Geschichte in Südwestsachsen ist übrigens auch Thema eines Buches von Horst Teichmann unter dem Titel „Die Sehnsucht zu Fliegen.“ (jhüb)

Hunger tutt wiehe

Hot's wieder moll be uns derhamm
gefruern und viel geschneit,
nooch kimmt fr alle Viegel
zamm e bitterbiese Zeit.

Se tunne suhng, trotz Költ und Schnie,
imsinst sue maning Tog,
und müssen hungern. Des tutt wiehe.
Deswegn iech jeden sog:

„Ob Amsel, Maas und aah de Spark,
se wölln doch alle lebn;
drim helft, ihr tutt e gutes Wark,
aah annern wos ze gebn.

Straat oft e bissel Futter naus,
wenn sette Zeit uns moahnt.
Siehet's speter nooch wie Frühgoahr aus,
jeds Vögle uns beloahnt.“

Paul Fuchs

Ein Mann für (fast) alle Fälle

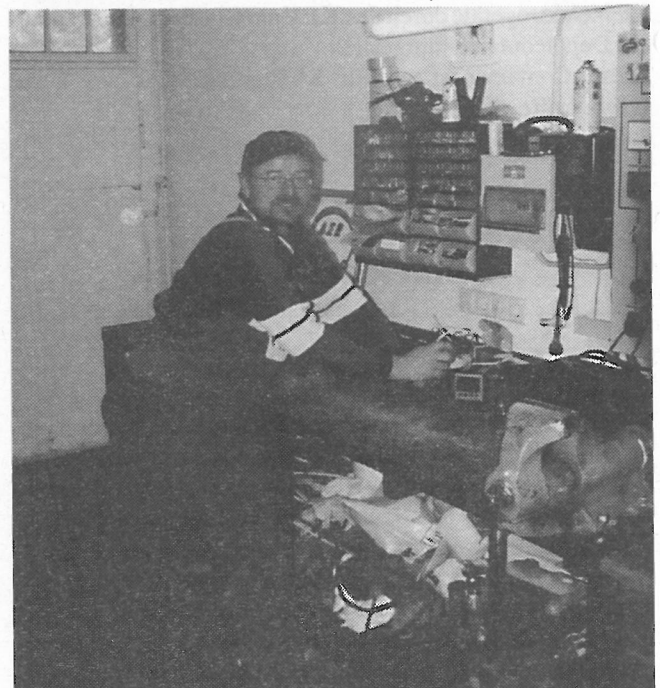


Seit fast zwei Jahren gibt es in Ellefeld die Firma „AER“. Das Firmenschild, noch mehr die Deutung dieser drei Buchstaben (Allround Elektroservice Renger), machen neugierig. Im Gespräch erfahren wir mehr über „R“. Herr Stefan Renger wurde 1963 in Rodewisch geboren, erlernte den Beruf eines Elektromaschinenbauers bei der Firma Bratfisch in Ellefeld und absolvierte nach der Wende eine vierjährige Meisterausbildung als Elektroinstallateur. Diese schloss er mit Prüfung vor der Handwerkskammer in Chemnitz erfolgreich am 30. Oktober 1992 ab. Sie bestätigte ihm praktische, fachtheoretische und wirtschaftliche Kenntnisse sowie die Fähigkeit zur Lehrlingsausbildung. Zwei Jahre arbeitete er als Betriebsleiter bei einer Maschinenbaufirma in Rothenkirchen, die ihn dann betriebsbedingt entließ. In einem Umschulungslehrgang eignete sich Stefan Renger Kenntnisse in speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS) an. Nach einigen erfolglosen Bewerbungen entschloss er sich zur Selbstständigkeit.

Am 1. Mai 2004 gründete er am Markt in Ellefeld sein eigenes Unternehmen, in das die Erfahrungen vieler Jahre einfluss. Klar war Herrn Renger von Anbeginn, dass infolge der wirtschaftlichen Lage in der Region er nicht nur auf einem Gebiet aktiv sein kann. Er bezeichnet sich selbst als Auto-didakt und zu allen Buchstaben seines Vor- und Zunamens gibt es ein Stichwort im Leistungsspektrum seines Betriebes. Das beginnt mit S wie „SPS-Steuerung“. Beispielsweise entwickelte und lieferte Stefan Renger für eine Biogas-Anlage in Hamburg, die immerhin 1,5 MW ins Netz einspeist, die gesamten Steuer-, Regel- und Verteilerschränke mit den dazugehörigen Elektroantrieben und Frequenzwandlern und montierte diese vor Ort. Unter T wie Tele-Datentransfer ist die Informationsübermittlung zu verstehen, etwa für die Fernwartung von Maschinen, womit eine Fehleranalyse sowie Übersendung von Produktionsdaten auch über Ländergrenzen hinaus problemlos möglich ist.

Zum klassischen Elektrofach gehören natürlich die Elektroinstallation für Firmen und Privathaushalte, ein Akkuservice, Beamerverleih, der Verkauf von Neugeräten wie auch die Prüfung und Reparatur elektrischer Geräte.

Neben der Elektrik hat sich Herr Renger ein zweites wirtschaftliches Standbein aufgebaut, die Mechanik. Wohl mit in die Wiege gelegt worden ist ihm das Interesse an mechanischen Abläufen. Sein Vater war langjährig am Rodewischer Museum tätig, seine Handschrift trägt z. B. der dortige mechanische Weihnachtsberg. So kam der Sohn frühzeitig mit mechanischem Spielzeug in Berührung, was heute das N im Namen („Nostalgiere Restauration“) kennzeichnet. In einer Werkstatt, ausgestattet mit Werkzeugmaschinen und Schweißplatz, kann er dieser Tätigkeit nachgehen. Dabei hat er sich aber durchaus auch in neuere Technologien eingearbeitet, etwa in pneumatische Steuerungen. Seit neuestem bietet er Fertigungen mit Edelstahl-Design („E“ in der Palette) an, beispielsweise für Firmen- und Werbeschilder. Das Verhältnis der Auftragsanteile im Elektro- zum Mechanik-Bereich benennt Herr Renger mit etwa 60 zu 40. Damit deutet sich eine gewollte Vielfalt an, die ihm die Existenz seiner Firma sichert. Da er immer für Neues empfänglich ist, sich vielseitig interessiert und bereit ist, sich „in Probleme hineinzubeißen“, ist ihm vor der Zukunft nicht bange.



Herr Renger in seiner E-Werkstatt (Foto: Horst Teichmann)

Die solide Ausbildung, seine eigene Weiterbildung sind Basis für eine gute Auftragslage, die auch öffentliche Aufträge einschließt.

Tm.

Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde

Monate Januar und Februar 2006



11.01.1927	Frau Ursula Ackermann	zum 79. Geb.
11.01.1928	Frau Elfriede Franke	zum 78. Geb.
11.01.1933	Frau Helga Kießling	zum 73. Geb.
11.01.1929	Herrn Eberhard Stopp	zum 77. Geb.
12.01.1912	Frau Martha Baumann	zum 94. Geb.
12.01.1925	Frau Elfriede Schramm	zum 81. Geb.
13.01.1925	Herrn Helmut Thoß	zum 81. Geb.
14.01.1928	Frau Emma Quast	zum 78. Geb.
15.01.1932	Frau Christa Luderer	zum 74. Geb.
16.01.1934	Herrn Gerhard Hentschel	zum 72. Geb.
18.01.1936	Frau Christa Tröger	zum 70. Geb.
19.01.1926	Herrn Manfred Eckstein	zum 80. Geb.
19.01.1934	Herrn Heinrich Glowatzki	zum 72. Geb.
19.01.1935	Frau Ingeborg Lieske	zum 71. Geb.
21.01.1935	Herrn Günter Hermann	zum 71. Geb.
21.01.1933	Herrn Manfred Paul	zum 73. Geb.
21.01.1926	Herrn Rudi Schöne	zum 80. Geb.
22.01.1925	Herrn Konrad Ernst	zum 81. Geb.
22.01.1926	Frau Waldtraut Fuhr	zum 80. Geb.
22.01.1921	Frau Ilse Göschel	zum 85. Geb.
22.01.1915	Frau Liesbeth Wappler	zum 91. Geb.
23.01.1930	Frau Regina Hahn	zum 76. Geb.
23.01.1921	Frau Elfriede Reißig	zum 85. Geb.
23.01.1934	Frau Jutta Thoß	zum 72. Geb.
24.01.1929	Frau Gertraude Schädlich	zum 77. Geb.
25.01.1920	Frau Erna Viertel	zum 86. Geb.
26.01.1910	Frau Hildegard Kunz	zum 96. Geb.
26.01.1932	Frau Ingeborg Singer	zum 74. Geb.
27.01.1926	Herrn Herbert Jakob	zum 80. Geb.
29.01.1934	Herrn Helmut Thoß	zum 72. Geb.
30.01.1921	Herrn Paul Franke	zum 85. Geb.
30.01.1935	Frau Christa Schneider	zum 71. Geb.
31.01.1920	Frau Ilse Dreßel	zum 86. Geb.
31.01.1933	Frau Elfriede Näther	zum 73. Geb.
01.02.1934	Frau Käthe Möckel	zum 72. Geb.
01.02.1935	Herrn Fritz Nowak	zum 71. Geb.
01.02.1926	Herrn	
	Hans-Georg Seehafer	zum 80. Geb.
03.02.1925	Frau Elfriede Stopp	zum 81. Geb.
04.02.1927	Herrn Gotthard Seifert	zum 79. Geb.
05.02.1919	Frau Hildegard Dressel	zum 87. Geb.
05.02.1928	Frau Gerda Meisel	zum 78. Geb.
05.02.1932	Frau Ursula Thoß	zum 74. Geb.
05.02.1933	Herrn Eberhard Zießler	zum 73. Geb.
06.02.1920	Frau Elli Spindler	zum 86. Geb.
10.02.1932	Frau Ruth Glaß	zum 74. Geb.
10.02.1920	Frau Ingeborg Horke	zum 86. Geb.
10.02.1926	Frau Erika Reuther	zum 80. Geb.

11.02.1925	Herrn Fritz Bode	zum 81. Geb.
11.02.1911	Herrn Kurt Fuchs	zum 86. Geb.
11.02.1911	Frau Hilde Leupold	zum 95. Geb.
12.02.1927	Frau Liselotte Huster	zum 79. Geb.



Kirchliche Nachrichten

Die Jahreslosung für das Jahr 2006:

**Gott spricht: Ich lasse dich nicht fallen und
verlasse dich nicht. Josua 1 Vers 5**

Das wird einem Anfänger in der Politik, dem Josua, von Gott versprochen. Bis dahin galt Mose 40 Jahre lang als die Führungspersönlichkeit im Volk Israel. Die Bedingungen einer jahrzehntelangen Wüstenwanderung hatte das Volk wirtschaftlich überlebt. Feindseligkeiten von Nomadenstämmen waren siegreich überstanden. Unter der Regie des Mose hatte Gott dem Volk eine Sozialordnung gegeben, die zu damaliger Zeit für andere Völker vorbildlich war. Die lebendige Gottesbeziehung des Mose hatte sich rettend und als Vorbild für das ganze Volk erwiesen. Der Segen Gottes war für eine ganze heranwachsende Generation zu spüren. In einer begeisterten Hymne aus dem Munde Moses heißt es: „Ihr werdet als weise und verständig gelten bei allen Völkern, dass sie sagen müssen: Wo ist so ein herrliches Volk, dem ein Gott so nahe ist, wie uns der Herr, unser Gott? Und wo ist so ein großes Volk, das so gerechte Ordnungen und Gebote hat, wie dies ganze Gesetz, das ich euch heute vorlege?“

Wer Nachfolger eines Mannes wird, der in den Augen seines Volkes Geschichte geschrieben hat, der hat es schwer, die gesteigerten Erwartungen der Bevölkerung zu erfüllen. Die sind bestimmt von dem Ziel, das jetzt unmittelbar vor ihnen liegt: Das gelobte Land Kanaan, ein Land „in dem Milch und Honig fließen“!

Die Garantie Gottes braucht Josua, weil er weiß: Ich werde die durch den Tod des Mose entstandene Lücke nie ausfüllen. Da fehlen mir das Ansehen, die Autorität und das Alter. Fehlentscheidungen und Mängel wird es geben sowie den ständigen Vergleich mit dem Vorgänger Mose. Wenn die Gunst des Volkes den Josua dann fallen lässt, „wie eine heiße Kartoffel“, dann bleibt er doch in der Hand Gottes.

Es ist nötig, die Situation zu schildern, in der sich Josua befand, um daraus ein Verständnis für unsere Zeit abzuleiten. Ein Wort Gottes, das uns und unser Volk ein ganzes Jahr begleiten soll, wie diese Jahreslosung, darf alle die stärken und von denen in Anspruch genommen werden, die vor Aufgaben stehen, die ihnen vielleicht „eine Nummer zu groß“ sind. Das gilt, wenn sie sich diese nicht aus Ehrgeiz oder Machtstreben selbst gesucht haben. Und es muss wohl hinzugefügt werden, wenn sie ihre Verantwortung nicht nur vor Menschen, sondern auch vor Gott wahrnehmen wollen. Der schaut hinter die Kulissen einer Fernsehshow und auch in das Herz. Er beurteilt recht, ob das „So wahr mir Gott helfe“ bloß

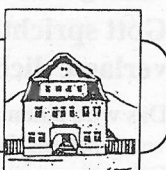
eine religiöse Floskel ist oder ein aufrichtiges Bekenntnis eigener Hilfslosigkeit, die eines übermenschlichen Beistandes bedarf, des Segens Gottes.

Nicht nur Regierungsgeschäfte, auch unerwartete Lebenskrisen können uns an den Rand der Verzweiflung führen. Vorwürfe von Menschen und Selbstzweifel können uns fertig machen. Wen das in diesem Jahr betrifft, der sollte beten: „Herr Jesus Christus, lass mich nicht in die Hände der Menschen fallen, sondern in deiner Hand bleiben. Du lässt mich nicht fallen. Da bin ich geborgen“. Denn Jesus Christus hat für seine Nachfolger das Versprechen gegeben: „Niemand wird sie aus meiner Hand reißen.“

Ein gesegnetes neues Jahr allen, die in unserem Ort eine Verantwortung wahrnehmen und allen, die davon profitieren, ohne Verantwortung zu tragen, wünscht Ihnen

Ihr Günter Moosdorf
Prediger

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld



sonntags

10.00 Uhr Treffpunkt Hoffungsland (für Kinder bis 12 J.)
14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

dienstags

17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 J.)
19.30 Uhr Bibelstunde

samstags

19.00 Uhr Jugendstunde

Mittwoch, 11.01. und 25.01.2006

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

Sonntag, 05.02.2006

10.00 Uhr Family-Day zum Thema "Bitte folgen" mit R. Weiss

Allianzgebetswoche:

Mittwoch, 11.01.2006

19.30 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Donnerstag, 12.01.2006

19.30 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Sonntag, 15.01.2006

09.00 Uhr in der Lutherkirche

9.00 Uhr Kindergottesdienst in der LKG

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter:
www.lkg-ellefeld.de

Luther-Kirchgemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



Unsere Gemeindeveranstaltungen

Gemeindekreise

Bibelkreis Dienstag, 31.1., 19.30 Uhr
mittelAlter Samstag, 14.1., 20.00 Uhr

Frauen- und Mütterkreis Dienstag, 24.1., 19.30 Uhr

Kinder und Jugend

Zwergenkirche (im Kindergarten): freitags 08.15 Uhr
Gemeindekindertreff (Kl. 1-3) donnerstags 14.30 Uhr
Gemeindekindertreff (Kl. 4-6) donnerstags 16.00 Uhr
- Alter Name des Gemeindekindertreffs: Christenlehre -
Konfirmanden (Kl. 7) mittwochs 16.00 Uhr
Konfirmanden (Kl. 8) mittwochs 17.00 Uhr
Junge Gemeinde freitags 19.30 Uhr

Besondere Einladung:

Frühstückstreffen für Schulkinder

am Samstag, dem 28.01.2006, von 9.30 bis 11.30 Uhr
in den Räumen des Pfarrhauses (Robert-Schumann-Str. 22).

Unsere Gottesdienste im Januar

2. n. Epiphania (15.01.) Predigtgottesdienst

Abschluss der Allianz-Gebets-Woche
um 9 Uhr in der Lutherkirche
mit Allianz Kindergottesdienst in der LKG

3. n. Epiphania (22.01.) Abendmahlsgottesdienst

um 9 Uhr in der Lutherkirche
mit „Regenbogenkids“ in den Räumen der Schule

4. n. Epiphania (29.01.) Predigtgottesdienst

um 9 Uhr in der Lutherkirche
mit „Regenbogenkids“ in den Räumen der Schule

Jede Woche Samstag um 19.00 Uhr

Andacht mit Gebet und Abendmahlsfeier im Pfarrhaus
zur Vorbereitung und Einstimmung auf den Sonntag

Allianzgebetswoche vom 09. bis 15.01.2006

Wir laden zu folgenden Abenden ein (Beginn jeweils um 19.30 Uhr):

Mi, 11.1. in der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Do, 12.1. in der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Fr, 13.1. Jugendabend im Ev.-Luth. Pfarrhaus
So, 15.1. Abschlussgottesdienst in der Lutherkirche
(um 9 Uhr)

Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



Mittwoch, 11.01.

19.30 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Südstr. 15

Donnerstag, 12.01.

19.30 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Südstr. 15

Freitag, 13.01.

19.30 Uhr im Pfarrhaus der Ev.-luth. Kirche, R.-Schumann-Str. 22, Jugendabend mit Pf. Herold

Sonntag, 15.01.

09.00 Uhr in der Ev.-luth. Kirche Ellefeld, gemeinsamer Abschlussgottesdienst

09.00 Uhr Kindergottesdienst in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Donnerstag, 19.01.

14.30 Uhr Kreis 55 + Treff für alle Senioren

Sonntag, 22.01.

10.30 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 24.01.

14.30 Uhr Frauendienst - Ältere

Sonntag, 19.01.

10.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 01.02.

09.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 05.02.

10.00 Uhr Gottesdienst

Während der Gottesdienste **Kindergottesdienste** für verschiedene Altersgruppen

Kindertreffs 1. - 5. + 6. - 8. Klasse: mittwochs am 11. + 18. + 25.01 und 01.02., 16.00 Uhr TT 16.45 Thema - nicht in den Ferien!

Jugendtreff der Ellefelder und Falkensteiner sonnabends 19.00 Uhr

Allianz - Bibelstunde Göltzschtalblick Nr. 15 15 Uhr am 11. + 25.01.

Ehepaar- und Singlekreis Jüngere

nach Bekanntgabe (Tel. 03745/6088)

Für diese von manchen angekündigten Veränderungen geprägte neue Jahr 2006 wünschen wir allen einen festen Halt und gute Freunde. Wir wollen gerne Gemeinschaft suchen und Hilfe anbieten. Ein gutes und gesegnetes neues Jahr jedem und manche wichtige Entdeckung.

Ganz herzlich grüßen

P. Christian Meischner und die Gemeinde der Auferstehungskirche Ellefeld

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721, Fax 0721 151 317269

E-Mail: heilige-familie-falkenstein@kathweb.de

<http://www.heiligefamilie-falkenstein.de>

Sonntagsgottesdienste

8.00 und 10.00 Uhr
jeden 3. Sonntag im Monat in Bergen
(ev. Kirche) 14.00 Uhr

Werktagsgottesdienste

Dienstag, 09.00 Uhr, Donnerstag, 09.00 Uhr, Freitag, 08.00 Uhr

Kleinkinderstunde

Montag, 8.00 bis 16.00 Uhr

Kinderkreis

Freitag, 16.00 bis 18.00 Uhr

Ministrantenstunde

Freitag, 17.00 Uhr

Jugendstunde

Donnerstag, 19.30 Uhr

Seniorenkreis

monatlich Donnerstag, 09.00 Uhr

Gemeindeinformationen für den Monat Januar 06

Freitag, 13.01.

Gemeindeabend mit Pfr. Matthew aus Tansania

Donnerstag, 19.01.

09.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenvormittag

Dienstag, 24.01.

19.00 Uhr gemeinsame Sitzung des Pfarrgemeinderates in Falkenstein

Sonntag, 29.01.

14.00 Uhr Schneenachmittag in Klingenthal

Pfarrer Konrad Köst

„Kirche im Laden“:

Besondere Termine im Januar 2006

Montag, 16.01.

18.30 bis

21.00 Uhr „Handarbeiten“ für Anfänger und Fortgeschrittene (Klöppeln, Stricken, Sticken ...)

Mittwoch, 18.01.

19.30 bis

21.00 Uhr Informationsveranstaltung zum Thema: Beschützt rund um die Uhr - „Hausnotruf-Telefon“ (Herr Neumann vom DRK)

Montag, 23.01.

16.00 bis

18.00 Uhr „Schulkinderaktion“
Basteln rund um das weiße Nass

Dienstag, 24.01.

19.30 bis

21.00 Uhr „Basteln für Erwachsene“: Große Fensterbilder

Freitag, 27.01.

17.30 bis

20.00 Uhr „Just Girls“ – Mädelssteeintreff - ein Abend für 12- bis 16-Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19, statt (Kontakt: 751475).

Welche Gesetzesänderungen plant die neue Bundesregierung laut Koalitionsvertrag?

Wie will sie 3,8 Milliarden EUR beim ALG II einsparen?

Wir laden Sie für den 16. Januar 2006, 18.00 bis 20.00 Uhr in die Aula der Auerbacher Geschwister-Scholl-Schule (Bertolt-Brecht-Str. 17) zum **BÜRGERFORUM** ein.

Es informiert Dr. Dorothea Wolff, Sprecherratsvorsitzende des Sozialforums Göltzschtal und Mitglied der Arbeitsloseninitiative Sachsen e. V.

Die letzte Dreiviertelstunde können Sie Fragen zu Ihren persönlichen Bescheiden und Anträgen stellen.

Bereitschaftsdienste

Dienstplan Monat Januar 2006

Datum	Dienstzeit	Name	Praxisanschrift	Telefon	
				Praxis	sonst. Dienstzeit
11. Jan	14.00-07.00	Dr. Rühmer	Falkenstein Dr.Külz-Straße 25	5425	5396
12. Jan	17.00-07.00	DM Brückner	Falkenstein Bahnhofstr. 2B	72089	0172 7915639
13. Jan	14.00-07.00	DM Nieber	Werda Hauptstr. 28	88766	6610
14. Jan	07.00-07.00	DM Nieber	Werda Hauptstr. 28	88766	6610
15. Jan	07.00-07.00	DM Dressel	Falkenstein August-Bebel-Str. 5	5126	70405
16. Jan	17.00-07.00	Dr. Schädlich	Ellefeld Winkelgasse 1	789770	789770
17. Jan	17.00-07.00	Dr. Schädlich	Ellefeld Winkelgasse 1	789770	789770
18. Jan	14.00-07.00	DM Luderer	Falkenstein Am Markt 8	751306	0171/46500553
19. Jan	17.00-07.00	Dr. Leistner	Falkenstein Oelsnitzer Str. 2	03744/ 201679	0172/6418016
20. Jan	14.00-07.00	Dr. Puschmann	Grünbach Bahnhofstr. 21A	03745/5859	0170/1878014
21. Jan	07.00-07.00	Dr. Jäckel	Falkenstein Bahnhofstr. 17	72163	0172/3607472
22. Jan	07.00-07.00	FA Schmidt	Ellefeld Hammerbrücker Str. 35	6706	5615
23. Jan	17.00-07.00	Dr. Bunde	Ellefeld Robert Schumann Str. 1	5278	0172/3408222
24. Jan	17.00-07.00	Dr. Lüdecke	Bergen Falkensteiner Str. 10A	037463/ 88207	0175/5367445
25. Jan	14.00-7.00	DM Treichel	Falkenstein August-Bebel-Str. 5	5126	70215
26. Jan	17.00-7.00	Dr. Austen	Falkenstein Oelsnitzer Str. 2	72945	0172/9785988
27. Jan	14.00-07.00	Dr. Schädlich	Ellefeld Winkelgasse 1	789770	789770
28. Jan	07.00-07.00	Dr. Austen	Falkenstein Oelsnitzer Str. 2	72945	0172/9785988
29. Jan	07.00-07.00	FÄ Röder	Falkenstein Dr.Külz-Straße 40	03745/ 751335	037465/6445
30. Jan	17.00-07.00	Dr. Jäckel	Falkenstein Bahnhofstr. 17	72163	0172/3607472
31. Jan	17.00-07.00	DM Genz	Falkenstein Friedrich-Engels-Str. 17	72456	0173/5625887



Wir haben die Ringe fürs Leben
Große Trauring-Schau
 am 3. u. 4. Febr. von 9 bis 18 Uhr

Gottfried Knoll
 Uhrmachermeister
 08236 Ellefeld
 Hauptstraße 23
direkt an der B 169
 Telefon 03745/5762

An beiden Tagen
10% Rabatt
 auf unser
 gesamtes Sortiment

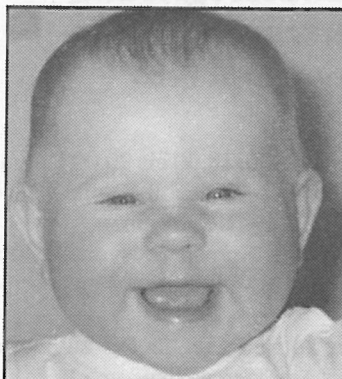
KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten	ab 2 t	ab 5 t	Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
MwSt. u. Anlieferung	Euro/50kg	Euro/50kg	
REKORD-Briketts (Lausitz)	10,65	9,55	Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz
Deutsche Briketts (2. Qual.)	9,25	8,25	
CS-Briketts (Siebqualität)	6,60	5,30	

Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH
 Tel. 037607/17828

Der kürzeste Weg zu Ihrer Anzeige:
Tel. (03 76 00) 36 75



Da kommt Freude auf ...

Neues Jahr - neues Auto!

- ☞ Gebrauchtwagen in Zahlung geben
- ☞ Neuwagen mitnehmen
- ☞ und belohnt werden ...

Neugierig?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Autohaus oder auf unserer Homepage unter www.ah-bauer.de



Autohaus BAUER

zuverlässig und freundlich
www.ah-bauer.de

Rodewisch • Alte Lengenfelder Str. 2B • Tel: (03744) 36 90 - 0